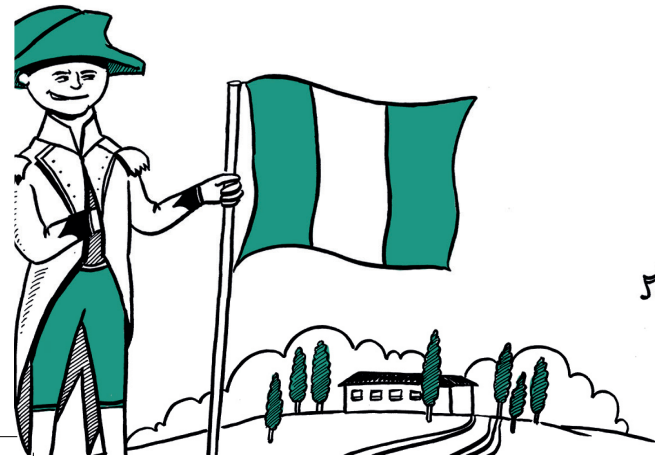


# Die Ballade

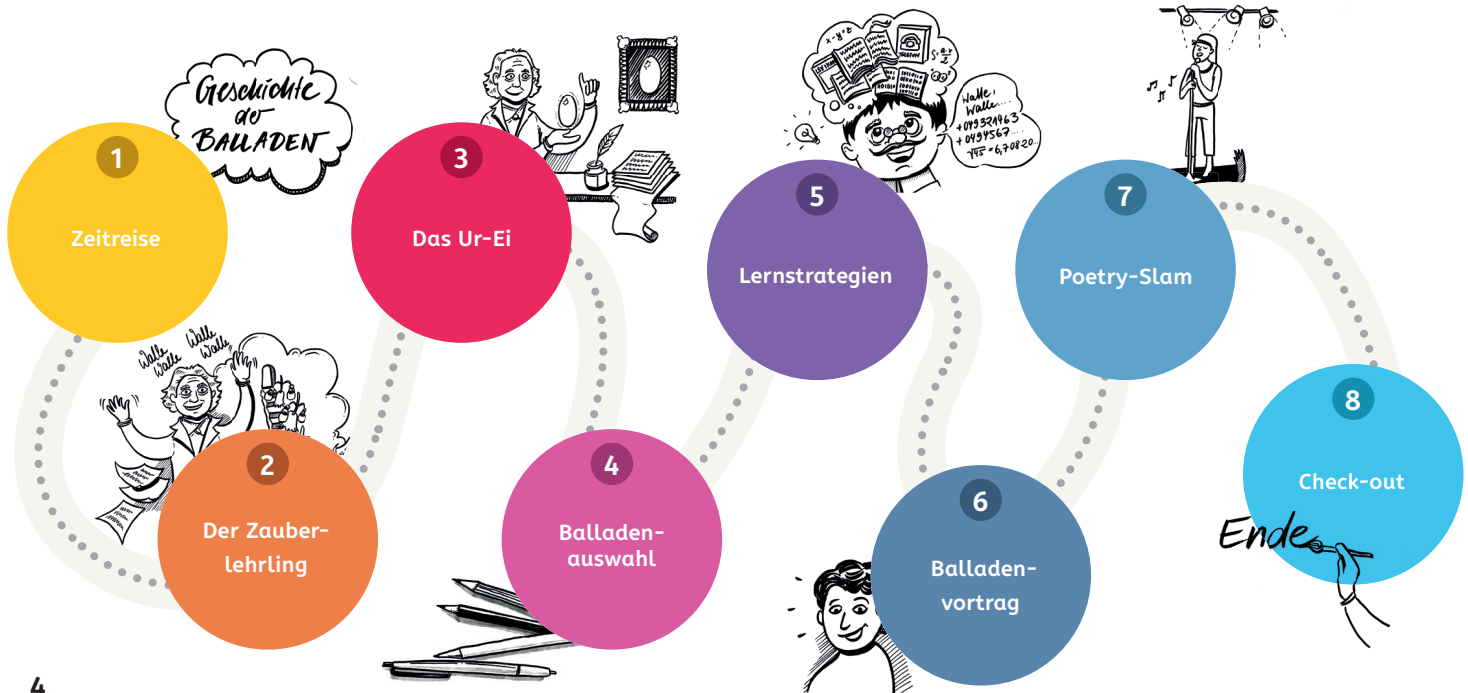
LERNBAUSTEIN DEUTSCH



# Übersicht über die Lernreise

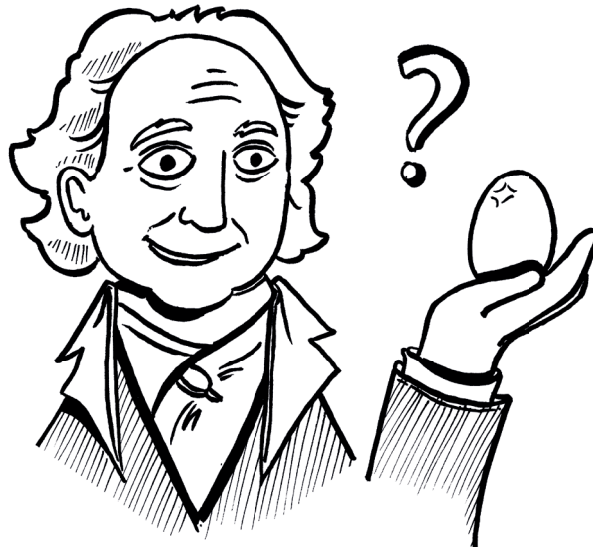
Für dich geht es jetzt auf eine Lernreise durch das Thema „Ballade“:

Diese besteht aus verschiedenen Stationen. Welche das sind, siehst du auf dieser Übersicht:



## Das Ur-Ei

Goethe war offensichtlich stolz auf sich bzw. die Ballade „Der Zauberlehrling“. Auch heute noch ist „Der Zauberlehrling“ die bekannteste Ballade in Deutschland. Goethe sah in der Ballade die „Urform der Dichtung“.



Doch was hat dies mit einem Ei zu tun? Darüber werden wir in dieser Station nachdenken.



## Die Ballade hat etwas Geheimnisvolles ...

Das liegt daran, wie sie vorgetragen wurde. Denke an die Bänkelsänger im Mittelalter. Sie wollten die Zuhörer in ihren Bann ziehen und bedienten sich hierfür verschiedener Elemente. Geschichten wurden, in Reimen verpackt, vorgesungen oder wie Theaterstücke vorgespielt.

Laut Goethe war genau diese Verbindung das Besondere an der Ballade: Sie vereint die drei Grundarten der Poesie - Epik, Lyrik und Dramatik. Für sich genommen kennen wir diese als Erzählungen (Epik), Gedichte (Lyrik) und Theaterstücke (Dramatik).

# Vorbereitung des Balladenvortrags

In dieser Station wirst du zum Gedächtniskünstler. Schließlich hast du an der nächsten Station den Auftrag, eine Ballade auswendig zu lernen und einem Publikum vorzutragen! Jeder von uns weiß, dass ein Vortrag oder eine Präsentation immer etwas mit Nervenkitzel zu tun hat, das ist auch gut so. Etwas Aufregung hilft, Konzentration aufzubauen. Zu viel Aufregung ist jedoch hinderlich. Deshalb wirst du in dieser Station Techniken kennenlernen, die dir beim Auswendiglernen deiner Ballade helfen können.



# It's Showtime – Balladenvortrag

## Auftrag:

- 1 Suche dir eine Ballade aus, die du vortragen möchtest.
- 2 Lerne sie auswendig und überlege, welche Lernstrategien dir dabei helfen können.  
Probiere sie aus!

# Wir schreiben die Gegenwart ...

Dichterwettstreite gibt es, solange es Dichter gibt. Die bekannteste zurzeit sind vor allem Poetry-Slams, literarische Vortragswettbewerbe. Du kannst sie live erleben, wenn du zu einer der häufig organisierten Veranstaltungen gehst. Oft sind die Auftritte auch im Internet zu sehen.

Die „Slammer“ tragen ihre selbst geschriebenen Texte einem Publikum vor und kämpfen so um die Gunst des Publikums.

Die Regeln für die Teilnahme an einem Poetry-Slam sind weltweit gleich:

- 1 Alle tragen nur selbst verfasste Texte vor.
- 2 Alle bekommen die gleiche Zeit, meist 5 Minuten.
- 3 Niemand darf sich verkleiden oder Requisiten benutzen.
- 4 Die Publikumsjury vergibt Punkte von 1 bis 10.

Viele Jugendliche machen bei den sogenannten U20-Poetry-Slams für Leute unter 20 Jahren mit.

